

Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 2 (1978)
Heft: 4

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wichtig erscheint mir, dass die Oeffentlichkeit vom Angebot der Musikschule weiss. Alle Fächer und Termine sollten regelmässig jedes Semester publiziert werden. Die einzelnen Lehrer dürfen dabei ruhig erwähnt werden; es muss auch in das Bewusstsein der Oeffentlichkeit dringen, dass es hier an diesem Ort einen Berufsstand gibt, welcher sich im Rahmen einer öffentlichen Institution für die musikalische Ausbildung der Bevölkerung einsetzt. Die soziale Stellung des Musikers ist leider auch noch heute vielerorts der eines Fahrenden, Unterhaltenden, Gauklers gleichgesetzt! So ist es vorteilhaft, bei der Anstellung eines neuen Lehrers der örtlichen Lokalpresse einen entsprechenden Hinweis zu geben. Die Stellung des Musikers in der Gesellschaft und das Prestige einer Musikschule stehen in enger Beziehung!

Schülerkonzerte müssen nicht immer im hauseigenen Saal durchgeführt werden. In den mindestens so geeigneten Altersheimen, Spitätern, Schulen und bei karitativen Veranstaltungen zeugen sie in der Oeffentlichkeit von der segensreichen Tätigkeit der Musikschule. Dies im Bewusstsein weiter Bevölkerungskreise fest zu verankern ist eine Voraussetzung für eine weitere Förderung und gedeihliche Entwicklung der Musikschule.

RiH

Notizen

- * Im Hinblick auf die Beratung der Paragraphen des neuen Schulgesetzes im Landrat, die sich mit den Jugendmusikschulen befassen, hat der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft eine Arbeitsgruppe mit dem Auftrag eingesetzt, Wünsche und Vorstellungen der Gemeinden bezüglich ihrer Mitsprache bei den JMS und bezüglich deren Finanzierung abzuklären. Aufgrund des Schlussberichtes dieser Arbeitsgruppe hat der Regierungsrat beschlossen, die kantonale Kommission zur Förderung von

Musik und Theater - unter anderem - zu beauftragen, den Gemeinden beziehungsweise den JMS zu empfehlen, der Vorsorgestiftung des Verbandes der Musikschulen der (Deutsch-) Schweiz beizutreten oder auf eine andere Art für die Sicherstellung (Alter, Invalidität und Tod) ihrer haupt- und nebenamtlichen JMS-Lehrer besorgt zu sein. (RRB vom 26.9.1978)

- * Die Oper ist in Deutschland gleich populär wie der Fussballsport. 21 % der Bevölkerung haben in den vergangenen zwölf Monaten Opern-, Operetten-, Musical- und/oder Ballettaufführungen besucht. Nach einer Befragung sollen nur 30 % der Bevölkerung der Oper generell uninteressiert gegenüber stehen. Nach einer Statistik des Deutschen Bühnenvereins wurden 1977 total 21 Millionen Karten erworben. Das ist immerhin so viel wie - im selben Zeitraum - die 1. und 2. Bundesliga zusammen absetzten.
- * Der Schweizer Musikrat wurde entgegen dem Antrag seines Exekutivausschusses doch nicht aufgelöst. Die Generalversammlung beschloss die Weiterführung des Musikrates. Der VMS wurde als Mitglied in den Musikrat aufgenommen.
- * Das für 1979 vorgesehene Weltjahr des Kindes wird von sieben Staatschefs in einer gemeinsamen Fernsehsendung eröffnet werden. An der von der UNESCO produzierten Fernsehsendung werden Jimmy Carter (USA) Giscard d'Estaing (Frankreich), Breschnew (UdSSR), Tito (Jugoslawien), Kaunda (Sambia), Perez (Venezuela) und der thailändische König Bhumipol teilnehmen.
- * Ein Verzeichnis über das musikpädagogische Werk von Peter Heilbut, einem der interessantesten und profiliertesten Musikpädagogen, haben die drei Verlage Heinrichshofen, Hug und Bärenreiter herausgegeben. Das 24 Seiten umfassende Verzeichnis wird gratis in den Musikalienläden bereitgehalten. Neben einer kurzen Skizzierung über den Inhalt eines jeden Heftes, enthält das Verzeichnis einen lesenswerten Artikel aus der Feder von Peter Heilbut über dessen musikerzieherisches Konzept.